

Vorlageart: Berichtsvorlage
Federführung: Mobilität
Verantwortung: Frau Mauksch, Dr. Palotz

Bericht zum Antrag der SPD-Fraktion „Prüfung der Fußgängerquerung an der Auffahrt zum Rhein-Herne-Kanal im Kreuzungsbereich Liricher-/Ulmen-/Nelkenstraße.“

Beratungsfolge

07.05.2025

Bezirksvertretung Alt-Oberhausen

Kenntnisnahme

Bezug

A/17/6267 - Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß §2 für den Rat der Stadt: Prüfung der Fußgängerquerung an der Auffahrt zum Rhein-Herne-Kanal im Kreuzungsbereich Liricher-/Ulmen-/Nelkenstraße.

Sachverhalt

- 1 Die Verwaltung wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 29.01.2025
2 gebeten die Situation im genannten Querungsbereich hinsichtlich der Sicherheit für Fußgän-
3 ger:innen zu prüfen, wobei eine Ergänzung der Lichtsignalanlage um einen zusätzlichen
4 Fußgängerschutzblinker oder eine alternative zielführende Lösung ins Auge gefasst werden
5 kann.
6
7 Im Rahmen der Prüfung wurde die Verkehrssituation vor Ort bewertet. Dabei wurde festge-
8 stellt, dass die Sichtbeziehungen für Fahrzeugführende auf querende Fußgänger:innen an
9 der Lichtsignalanlage ausreichend sind. Die Fußgängerquerung ist durch die bestehende
10 Signalanlage gesichert, und die Verkehrsführung ist übersichtlich gestaltet.
11
12 Zudem liegen keine polizeilich erfassten Unfälle mit Beteiligung von Fußgänger:innen an der
13 betreffenden Querungsstelle vor. Auch aus verkehrsrechtlicher Sicht besteht dort aufgrund
14 der bestehenden Tempo-30-Regelung bereits ein erhöhtes Maß an Verkehrssicherheit. Eine
15 aktuelle Geschwindigkeitsmessung hat ergeben, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit
16 von 30 km/h überwiegend eingehalten wird; Hinweise auf systematisch überhöhte Ge-
17 schwindigkeiten konnten nicht festgestellt werden.
18
19 Vor diesem Hintergrund gibt es keine Notwendigkeit für eine Ergänzung der bestehenden
20 Lichtsignalanlage oder die Installation eines zusätzlichen Fußgängerschutzblinkers. Aus
21 fachlicher Sicht bestehen derzeit keine sicherheitsrelevanten Defizite, die ein zusätzliches
22 Signal rechtfertigen würden.

Anlage/n

Keine